



Dassel im Mai 2020

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dem heutigen Schreiben informieren wir Sie und Euch über unseren Hygieneplan. Zur Umsetzung brauchen wir Ihre und Eure Hilfe. Deshalb bitten wir darum, diesen Plan gründlich zu lesen. Die hier dargestellten Regeln sind ab sofort beim Schulbesuch zu beachten. Bei Missachtung muss mit sofortigem Ausschluss vom Unterricht gerechnet werden. Je nach Schwere des Regelmissbrauchs kann für eine Woche und länger der Schulbesuch untersagt werden. Das möchten wir vermeiden.

Zu Unterrichtsbeginn werden alle Lehrkräfte mit den Schüler*innen die wichtigsten Maßnahmen unseres Hygieneplans auch noch einmal besprechen. Wir bitten Sie als Eltern, auch wiederholt positiv auf Ihre Kinder einzuwirken und uns in der aktiven Umsetzung zu unterstützen.

Wie inzwischen allgemein bekannt: Das neuartige Corona-Virus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich. Um dies zu verhindern, haben wir vor Wiederaufnahme des Schulbetriebs alle Vorkehrungen getroffen, um die von der Landesschulbehörde und dem evangelischen Schulwerk vorgegebenen Richtlinien zur Einhaltung von Hygienevorschriften umzusetzen.

Mund-Nase-Schutz: Bitte möglichst selbst mitbringen! Im Unterricht nicht erforderlich, sonst schon!

- ❖ Wir übernehmen die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts zum generellen Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS) in bestimmten Situationen (ÖPNV, Büro) im öffentlichen Raum. Diese Empfehlung ist auch für den Schulbereich sinnvoll z.B. auf Fluren und Treppen. Mit einer solchen Alltagsmaske (textile Bedeckung, Barriere, Behelfsmaske, Schal, Tuch) können Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz).

Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand von 1,50 m verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich. Trotz Maske sind die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zwingend weiterhin einzuhalten.

Erkrankungen: Sensibel wahrnehmen!

- ❖ Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchsinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auf jeden Fall zu Hause bleiben und einen Arzt konsultieren!
- ❖ Im Falle einer akuten Erkrankung in der Schule soll, soweit vorhanden, ein Mund-Nasen-Schutz angelegt und der betroffene Schüler unverzüglich in einen eigenen Raum gebracht werden. Es folgt so schnell wie möglich eine Abholung durch die Eltern.



Grundhygiene: Selbst steuern!

- ❖ Mit den Händen nicht in das Gesicht fassen, insbesondere keine Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen. Das gilt insbesondere beim Aufziehen des MNS.
- ❖ Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln!
- ❖ Gründliche Händehygiene beachten (z. B. nach dem Betreten der Schule, vor und nach dem Essen, vor und nach dem Toilettengang und vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske). Möglichkeiten hierfür sind in nahezu allen Klassenräumen und den Sanitäreinrichtungen gegeben. Der Zugang ist immer möglich, die Eingangstüren sind immer geöffnet. Die Händehygiene erfolgt durch Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>).
- ❖ Alternative zum Händewaschen - Händedesinfektion: Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch www.aktion-sauberehaende.de).
- ❖ Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- ❖ Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen. Klassen- und Gebäude-Türen werden in den nächsten Wochen zu Beginn der Unterrichtszeit geöffnet sein.
- ❖ Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte, Kreide sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.

Abstandsregeln: Bitte Wegemarkierungen beachten, sonst „auf Sicht“ gehen

- ❖ Mindestens 1,50 Meter Abstand zu anderen Menschen halten.
- ❖ Im Klassenraum haben alle Schüler*innen einen festen Sitzplatz, den sie nach der Reinigung der Hände sofort aufsuchen.
- ❖ Besondere Aufmerksamkeit zum Einhalten der Abstände gilt beim Betreten und Verlassen der Gebäude.
- ❖ In den Pausen gehen die Schüler*innen auf den Pausenhof. Es wird versetzte Pausen geben, damit es leichter fällt, den Abstand einzuhalten. In Freistunden kann die Mensa als Arbeitsraum genutzt werden. Auch hier ist der Sicherheitsabstand einzuhalten. Hier sollte der MNS, sofern nicht gegessen oder getrunken wird, getragen werden.
- ❖ Die Spiel- und Klettergeräte und die Tischtennisplatten dürfen zur Zeit nicht genutzt werden.



Toilettengang: Einer nach dem anderen!

- ❖ Damit sich jeweils nur ein Schüler/eine Schülerin in den Sanitärräumen aufhält, gilt nachfolgend:
 - Der Toilettengang sollte häufiger während des Unterrichts erfolgen, nicht erst in der Pause, damit nicht zu viele Personen gleichzeitig die Sanitär-Räume aufsuchen.
 - Besondere Markierungen sind zu beachten.
 - Das Ampelsystem und besondere Handhygiene sind ebenfalls zu beachten.

Cafeterien und Mensa bleiben zu – Selbstversorgung ist angesagt!

- ❖ Die Cafeterien und die Mensa sind bis auf Weiteres geschlossen. Getränke und Speisen müssen selbst mitgebracht werden. Auch die SV darf keinen Verkauf organisieren.

Verwaltungsgebäude: Schüler*innen haben keinen Zutritt!

- ❖ Die Abgabe von Dokumenten, Schreiben aller Art, Informationen usw. an Lehrer*innen erfolgt durch ein Fenster neben der Eingangstür oder in Umschlägen beschriftet über den Schulbriefkasten (unterhalb der Treppe des Verwaltungsgebäudes).
- ❖ Gesprächskontakte zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen finden nicht im Verwaltungsgebäude vor dem Lehrerzimmer, sondern auf dem Schulgelände oder in den Klassenräumen statt.

Schülerbeförderung: Mit Augenmaß, Umsicht und Vorsicht!

- ❖ Nach dem letzten Unterrichtsblock am Vormittag achtet der unterrichtende Lehrer darauf, dass die Schüler*innen in Abständen den Raum verlassen.
- ❖ Falls Sie Ihre Kinder selbst mit dem Auto bringen möchten, um die Schülerbeförderung in den Bussen zu entlasten, denken Sie bitte daran, dass unser Parkplatzangebot sehr begrenzt ist. Bitte weichen Sie vorausschauend auf alternative Parkmöglichkeiten in der Umgebung aus.
- ❖ Die drei Bushaltestellen werden räumlich getrennt, wobei die Grünflächen links und rechts der Einfahrt des Schülerparkplatzes genutzt werden. Markierungen und Schilder kennzeichnen den Bereich. In der Warteschlange ist dringend der Sicherheitsabstand einzuhalten.
- ❖ Der Landkreis Northeim gibt Möglichkeiten der vorübergehenden Fahrkostenerstattung. Informationen dazu finden Sie unter: www.schuelerbefoerderung@landkreis-northeim.de

Wir freuen uns aufs Wiedersehen, den Live-Unterricht und die Gespräche mit Euch und wünschen Ihnen und Euch allen weiterhin viel Gesundheit sowie Geduld und Verständnis bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Herzliche Grüße im Namen der Schulleitung 😊

Monika Fahrenbach